

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Hans-Jürgen Ringgenberg, SVP-Fraktion: Milde Urteile geben zu Denken!**

Autor/in: [Hans-Jürgen Ringgenberg](#), SVP

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 16. Oktober 2008

Nr.: 2008-253

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In jüngster Zeit stossen immer mehr Urteile für Strafdelikte in der breiten Bevölkerung auf grosses Unverständnis. Ganz offensichtlich macht sich eine lasche Bestrafungs-Praxis breit, die oft das Wort Strafe nicht mehr verdient und sicher auch keine abschreckende oder präventive Wirkung mehr hat.

Verschiedene Fälle haben ob der milden Bestrafungspraxis schon grosse Diskussionen ausgelöst. So u.a. eine längere Serie von über 20 Einbrüchen in verschiedene Vereinslokalitäten und Häuser, für die die Täter lediglich kleine bedingte Strafen erhielten. In aller Munde war der Fall wegen des Werfens von lebensgefährlichen Feuerwerkskörpern in die Zuschauermenge im Stadion St. Jakob, wofür die Täter unverständlicherweise lediglich mit kleinen Geldbussen, die dann erst noch zum grössten Teil bedingt ausgesetzt wurden, betrafft wurden ! Oder der jüngste Fall: In Oberwil tötet ein Tierschänder qualvoll 3 Kälber. Die Strafe beträgt dafür lediglich Fr. 1'500.-Busse !

Wie sind solche Urteile zu verstehen ? Kann man mit der Verhängung von kleinen Geldstrafen anstatt Freiheitsstrafen noch von einer "gerechten" Bestrafung sprechen ? Brauchen wir eine strengere Gesetzgebung oder brauchen wir ganz einfach strengere Richter oder Staatsanwälte ? Die Sorge der Bevölkerung ist verständlich und das Gefühl der Sicherheit nimmt stetig ab. Denn solche Urteile führen kaum dazu, dass weniger Straftaten verübt werden.

Die Regierung bitte ich über die Grundsatzfrage zu berichten, ob die Strafjustiz in unserem Kanton in der Tendenz nicht zu milde ist und ob grundsätzlich den Straftaten angemessene Strafen und Urteile ausgesprochen werden, die noch als wirkliche Strafen bezeichnet werden können und eine abschreckende und präventive Wirkung haben.